EP-W-01-981

A – Was Wohlstand schützt

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	KV Münster
Beschlussdatum:	17.10.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 981 bis 983:
~~Die Klimakrise geht einher mit einer Biodiversitätskrise extremen Ausmaßes. Beide bedingen einander: Die Natur ist~~ Neben der Klimakrise ist die Biodiversitätskrise die zweite globale Krise, die unsere Lebensgrundlagen und unsere Gesundheit bedoht. Denn in dem durch Menschen induzierten sechsten Massenaussterben der Erdgeschichte ist allein in den nächsten Jahrzehnten mit dem Aussterben einer Million Tier- und Pflanzenarten zu rechnen. Mit drastischen Folgen für wesentliche Ökosystemdienstleistungen wie Bestäubung, Bodenfruchtbarkeit, Erosionsschutz, Wasser- und Kohlenstoffspeicherung sowie der Erholungsfunktion. Gleichzeitig ist eine intakte Natur unsere wichtigste Verbündete im Kampf gegen die Klimakrise. Naturschutz und Klimaschutz müssen gemeinsam gedacht werden.

Begründung

Biodiversitäts- und Klimakrise sind beide Symtom der menschlichen Übernutzung des Planeten. Die Brisanz des aktuell größten Massenaussterbens seit dem Aussterben der Dinosaurier muss uns allen klar sein und mit all seinen Folgen für wichtige Ökosystemdienstleistungen deutlicher herausgestellt werden.